

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).  
**Amtsblatt**

Telegraphen-Adresse  
 „Tageblatt“, Riesa.

Postfach  
 Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 119.

Dienstag, 25. Mai 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Windmühlen- und Wirtschaftsbefizers August Friedrich Gustav Herrmann in Straßla wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
 Riesa, den 25. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht.  
 Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.  
 Aktuar Säger.

## Anzeigen

für das „Rieser Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 25. Mai 1897.

Auf eine heute an den Herrn Reichstagsabgeordneten Sachse gerichtete telegraphische Anfrage theilt uns die Conservative Fraction des Reichstags mit, daß Riesa in die zweite Servis.-Classe verlegt worden ist. Die Nachricht wird natürlich von unseren Herren Militärs, wie von allen Reichsbeamten mit Freude begrüßt worden, doch auch für die Stadt selbst ist die Verlegung in die höhere Servis.-Classe von wesentlicher Bedeutung. Außer Riesa war noch für Pirna und Großenhain die Verlegung von der bisherigen dritten in die zweite Servis.-Classe beantragt worden. Für Großenhain ist indes die Erhöhung abgelehnt worden.

Eine Deputation der Gemeinde Cölln bei Meissen hatte gestern Gelegenheit genommen, unsere neue Kirche zu besichtigen, besonders aber, um die elektrische Beleuchtung in Augenschein zu nehmen. In größerer Anzahl hatten sich hierzu Mitglieder unseres Kirchenvorstandes eingefunden, um die fremden Herren zu begrüßen und zu führen. Auch einige Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten waren anwesend, ebenso war es einem geringen Theile aus der Mitte unserer Bürgerschaft beschieden, der Besichtigung nach vorher eingeholter Erlaubniß, die übrigens bereitwillig erteilt wurde, belohnen zu können. Alle diejenigen, welchen noch nicht Gelegenheit geboten gewesen war, die Kirche in ihrem herrlich strahlenden Glanze zu sehen, waren über die Wirkung der Beleuchtung erstaunt. Dieses Stannan aber erhöhte sich noch mehr, als mit einem Präludium auf der noch nicht einmal gänzlich fertiggestellten Orgel begonnen wurde und darauf die Gesänge der Chorschüler erklangen, denen sich ein reizendes Sopransolo, gesungen von einer hiesigen Dame, anschloß.

Landgericht. Gelegentlich des letzten Rieser Jahrmarktes lockte der 1877 in Görlitz geborene Handarbeiter Karl Richard Paul Schäfer, wegen fahrlässigen Falscheldes und Betrugs verurtheilt, ein 10 Jahre altes Mädchen in eine Marktstraße, um sich an derselben nach § 176 des Reichsstrafgesetzbuchs zu vergehen. Da die That in den Grenzen des Versuches blieb, kam der Richter hier diesmal noch mit 3 Monaten Gefängniß, welche ihm auferlegt wurden, weg.

Die 4. Strafkammer als Berufungsinstanz verhandelte heute anderweit in der gegen den Spektateur Ernst Emil Jäger aus Riesa in der gegen denselben anhängigen Strafsache wegen Körperverletzung, verurtheilt am 10. November v. J. an seinem Hauswirth, den Kaufmann Waltherr, wegen er vom Schöffengericht Riesa zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt war, wogegen er, gestützt auf das Zeugniß von ihm gedungener Zeugen, Berufung einlegte, was bekanntlich die Berufung dieser Zeugen, sowie die Jäger zu namhaften Buschhausstrafen nach sich zog. Die gegen das Urtheil des Schöffengerichts Riesa eingelegte Berufung wurde verworfen.

Das Königl. Ministerium des Innern hat neuerdings entschieden, daß Gemeinden eine Umsatzsteuer auf Consum-, Waaren-Einlaufs- und ähnliche Vereine legen dürfen, sobald ein örtlicher Bedürfnis vorliegt.

Oschatz, 23. Mai. Am 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr trafen Prinz und Prinzessin Friedrich August auf dem hiesigen Bahnhofs ein, um einem vom Offiziercorps veranstalteten Rennen beizuwohnen. Empfangen wurde der hohe Besuch von den Herren Oberst v. Haugl, Amtshauptmann Freiherr v. Salza und Lichterow und Bürgermeister Hartwig. Ueberall freudigst von der Bevölkerung begrüßt, begaben sich die Herrschaften, im offenen Wagen fahrend, sofort nach dem großen Erzgerichte zum Rennen, zu welchem sich trotz der unfreundlichen Witterung eine nach Tausenden zählende Menge Schaulustiger eingefunden hatte. Im ersten Rennen „Oschater Jagdrennen“, 2500 Meter Distance, liefen 5 Pferde, und im zweiten Rennen, „Merkwüthiger Jagdrennen“, 4 Pferde. Als Sieger gingen im ersten Rennen hervor: Secondlieutenant Freiherr v. Fritschs br. St. Tante, Premierlieutenant v. Andersens br. St. Tante und Secondlieutenant Freiherr v. Steinmans br. W. Tante. Im zweiten Rennen siegten: Secondlieutenant v. Steinmans F. St. Lapwing, Secondlieutenant Freiherr v. Borbergs F. W. Jellen und Secondlieutenant v. Kömmerers br. W. Bowman. Nach dem Rennen begaben sich Ihre Königlichen Hoheiten nach der festlich geschmückten Stadt und Riegen im Hotel zum Löwen ab, wo Prinz Friedrich August eine Abordnung des hiesigen Verbandes der „Sächsischen Festspiele“ empfing. Später begab sich das hohe Paar mit den übrigen zahlreich anwesenden Gästen nach dem Offizierskasino, um dort an dem Dinner und an den sich anschließenden Festlichkeiten theilzunehmen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte 11 Uhr 23 Minuten.

Döbeln. Am Sonnabend Abend in der 8. Stunde verbreitete sich in der Stadt die Nachricht, daß an einem 11 jährigen Schulmädchen ein abscheuliches Sittlichkeitsverbrechen verübt worden sei. Die sofort eingeleiteten polizeilichen Erörterungen führten noch in später Nachtstunde zur Festnahme des Verbrechers. An der Haltestelle wurde nämlich kurz vor Abgang des in der Richtung nach Rostock 10 Uhr 52 Min. fälligen Zuges der Cigarrenmacher Hugo Görne, 1876 in Döbeln geboren und bisher in Rostock wohnhaft, von zwei Polizeibeamten verhaftet. Görne, seit einigen Tagen bei einem hiesigen Malermeister thätig, Sonnabend Mittag von diesem aber entlassen, war eben im Begriffe, nach Rostock abzureisen. Zur Polizeiwache gebracht, wollte Görne bei einem mit ihm vorgenommenen Verhör von dem Verbrecher nichts wissen, hat aber dann ein Geständniß dahingehend abgegeben, daß er das Verbrechen verübt habe. Das Mädchen, ein anscheinend etwas beschränktes Kind, ist schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Dresden. (Schwurgericht.) Unter ungeheurem Andrang des Publikums begann heute Vormittag 9 Uhr die Verhandlung gegen den bezw. die Mörder des 65 Jahre alten Rentners Fjorbe in Meissen, Dienstmacht Richard Otto Breitenfeld aus Jessen, 1876 geboren, und Arbeiter Robert Paul Schilling aus Oberspar, 1878 geb. Die Anklage gegen Breitenfeld lautet auf schweren Diebstahl, Mord und wegen versuchter Tödtung, — Tochter Dora, 16 Jahre, und Sohn Rudolph, 13 Jahre alt, betreff. — bei Unternehmung einer strafbaren Handlung und führt die Verteidigung Herr Staatsanwalt a. D. Dr. Ehlme; diejenige gegen Schilling wegen Beihilfe zum schweren Diebstahl. Es sind 16 Zeugen und 3 Sachverständige, Legiratsarzt Dr. Erler in Cölln a. d. E., Dr. med. Fiedler, Meissen und Gerichtsassistenten Dr. med. Beckstein, Dresden, geladen. Der Hauptangeklagte Breitenfeld wurde nach Verhängung einer ihm wegen schweren Diebstahls zuerkannten mehrmonatigen Gefängnißstrafe am 24. Februar d. J. aus der Strafanstalt Hohenstein entlassen und begab sich direct nach Meissen, wofür er mit noch im Besitz einer Baarsumme von ca. 10 M. anlangte. Ueber die Stöbrade gehend, traf er mit dem dastehenden mitangeklagten Schilling, welchen er vorher noch nicht kannte, zusammen. Sie klagten sich gegenseitig ihre Arbeitslosigkeit und Geldnoth, bis sie schließlich einig wurden, daß durch einen zu verübenden thätigen Einbruch dem Allen abzuhelfen sei. B. erzählte, daß er schon diesbezügliche Pläne geschmiebelt habe und Willens sei, in die Sambrunnbrauerei einzubrechen. Schilling machte den Vorschlag, bei Fjorbe die That vorzunehmen, dessen Verhältnisse, Alter, häusliche Einrichtung und Lebensgewohnheiten er kannte und dem B. erzählte. Dieser rühmte sich seiner Unerbittlichkeit und seiner Vorthaten. Auf diese Weise vergingen zwei

Tage. Bereits in der vor der That liegenden Nacht, zum 26. Februar, trieb B. zur That, doch zögerte er, weshalb ihn Ersterer schalt. Jetzt sagte B. den Entschluß, die That in folgender Weise zu bewerkstelligen. Zunächst galt es eine Brechmischung zu stellen. Mit dieser wollte der Dieb die Wachen und dann den Geldschrank öffnen. Falls dies nicht gelang, stand in seinem Plane schon fest, den Ermordeten niederzuschlagen. Am 26. Februar trennten sich die Angeklagten und trieb sich Breitenfeld in der Gegend von Sommasch herum, wofür er in Seilig ein Weil von einem Wagen stahl, was ihm für seine Zwecke für geeignet schien. Bereits am Nachmittage benutzte er das Weil zu einem Einbruch in eine Vorrathskammer eines Gutbesizers, um Lebensmittel zu stehlen. Hierbei fiel ihm auch das bei der That benutzte Messer zu eigen. Nachdem er die Nacht in einer Scheune geschlafen, lehrte er am Morgen des 27. Februar früh gegen 7 Uhr nach Meissen zurück und begab sich nach dem Fjorbe'schen Haus. Hier bemerkte er in der Küche Licht und hörte Kaffe mahlen, was, wie der Mörder richtig vermutete, Fjorbe that. Durch Ausschlagen einer Thüre haute sich der Thäter ein Geräusch und stieg in die 1. Etage, als der Ermordete wieder herunter gegangen war. Mit Streichhölzchen leuchtend, orientirte er sich in der Wohnung. Die Absicht, den Geldschrank gewaltsam zu öffnen, gab der Dieb auf, gab vielmehr seinem zuerst gehaltenen Gedanken, den Ermordeten niederzuschlagen und ihm die Geldschrankschlüssel abzunehmen, den Vorzug. Plötzlich kam Fjorbe und die That geschah durch zwei wichtige Hiebe mit der Breitseite des Weils. (Schluß folgt.)

Bittau. Kürzlich ertönte in einem nahen Dorfe die Sturmglöcke der Kirche. Groß und Klein war rasch zur Hand und rief in Schrecken: „Es brennt, es brennt!“ Aber nirgends war Feuer zu sehen. Jetzt rannte man hin zur Kirche, doch diese war verschlossen, aber immer noch ertönte das schauerliche blum bumm bumm! Schon glaubte man, ein abernatürliches Wesen lege die Glocke in Bewegung. Endlich drangen einige Beherzte in die Kirche ein und fanden — die Frau, welche das Kirchenreinigen besorgte, am Glockenstrang ziehend. Die Sache war bald zur allgemeinen Deiterkeit aufgeläut: während des Reinigens hatte der Wind die Kirchenthür zugeschlagen, so daß die Frau nicht von innen öffnen konnte. Da ihr lautes Rufen Niemand hörte, läutete sie die Sturmglöcke und siehe da, sie ward gerettet!

Baunzen, 24. Mai. In den frühesten Morgenstunden des gestrigen Tages konnte man in den au Spreßflüsse gelegenen Grundstücken ein reges Leben beobachten. Infolge eines in der Nacht eingegangenen Telegrammes: „Hochwasser infolge eines Wolkenbruchs“ waren die Bewohner des Spreßthales eifrigst bemüht, alle bewegliche Habe in Sicherheit zu bringen und Vorkehrungen zur Verhütung größeren Schadens zu treffen. Gegen 6 Uhr früh hatte das Wasser die Ufer überschritten und die Niederungen gleichen einem See. In den Vormittagsstunden trieben hier mächtige Balken, die von der Berträmmerung einer Brücke herzurühren schienen, sowie Risten, Bretter u. s. w. hier an. Bis gegen Mittag war das Wasser im Steigen begriffen, sank aber im Laufe des Nachmittags wieder.

Reustadt b. St. Von einem furstbaren Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen ist am Sonnabend Nachmittage abermals die Gegend um Reustadt heimgesucht worden. Die herniedergeragene Wassermassen bildeten auf den Fluren und Feldern stellenweise größere Seen und richteten daselbst bedauerlicher Weise nachhaltigen Schaden an. Wiesen und Kornfelder wurden vielfach arg verschlammmt. In Polenz schlug der Blitz in die zum Gute Amalienhof gehörige, mit Stroh und Futtervorräthen gefüllte Felscheune und scherte dieselbe ein. Bei dem Gartennahrungsbesitzer Christoph schlug der Blitz in das Wohnhaus, zerstörte die Dachung, nahm

leier Woche  
 an jeglicher  
 en nimmehr  
 Geschäft im  
 peng: flauer.  
 3.05  
 3.50  
 2.25  
 5. —  
 4. —  
 6.75  
 7. —  
 5.20  
 5.75  
 8. —  
 5.25  
 5. —  
 4. —  
 4. —  
 4.25  
 2. —

Staat. Beschäftigt 70 %

2. —  
 3.30 6.15  
 4.30 7.05  
 4.40 7.25  
 5.00 7.45  
 5.35 8.20  
 5.45 —  
 6.30 —  
 6.40 —  
 7.10 —  
 8.30 —  
 2.80 5. —  
 4.36 7. —  
 5.15 7.40  
 5.35 8. —  
 5.50 8.15  
 6.20 8.45  
 7.25 —  
 7.40 —  
 8. —  
 8.10 —  
 8.40 —  
 9.00 9.15  
 1.45 2.05  
 0.80 8.25  
 9.15 9.40  
 2.20 3.10  
 9.10 9.40

Charakter  
 aut ihrer  
 der physisch  
 ihr sofort  
 „sprach  
 Ich habe  
 am meisten  
 in gewesen.

Madame,  
 en; sie flau  
 ich nicht

auspreche.  
 nicht so ent  
 ich traue  
 gerne mit  
 angewiesen,

ergriffen  
 gen noch im  
 fort: Den  
 die So



den Tisch und auf die Ministerbank. Es sah wie ein papierenes Bombardement aus.

Paris. In Pont-Caféau bei Nantes explodirte ein Arbeiter während eines Feuerwerkes. Vier Personen wurden getödtet.

Paris. Die Gruppe der Regierungsrepublikaner beauftragte ihren Obmann, den Deputirten Marty, mit dem Ministerpräsidenten betreffs der unter den Muslimen in Algerien herrschenden und durch die jüngsten türkischen Siege hervorgerufenen Erregung zu conferiren.

Paris. Der Staatssekretär Dr. Daps wurde gestern Nachmittag von Hanotaur empfangen.

Pretoria. Der Präsident erschien gestern im Volksraade und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Geburtstages der Königin Victoria sich zu vertragen.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Konstantinopel. Die Botschafter unternahmen gestern und heute gemeinschaftlich Schritte wegen der Beschlagnahme des griechischen Handelsschiffes „Artemisa“ in den Dardanellen, sowie wegen Festsetzung des Termins der Ausweisung der griechischen Untertanen in den Provinzen.

Athen. Die Führer der Kretenser beauftragten Oberst Stavros, der griechischen Regierung ein Schriftstück zuzustellen, besagend, daß die Kretenser selbst nach dem Abzug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

London. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Man glaubt, der Kongreß von Hawaii beschlossene, den Reziprozitätsvertrag aufzuheben. Die Insel werde Großbritannien übergeben werden, um einem Angriff der Japaner zu entgehen. Eine hawaiische Deputation zum Jubiläum der Königin Victoria werde, wie verlautet, entsprechende Verhandlungen einleiten.

zug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

Paris. In Pont-Caféau bei Nantes explodirte ein Arbeiter während eines Feuerwerkes. Vier Personen wurden getödtet.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Konstantinopel. Die Botschafter unternahmen gestern und heute gemeinschaftlich Schritte wegen der Beschlagnahme des griechischen Handelsschiffes „Artemisa“ in den Dardanellen, sowie wegen Festsetzung des Termins der Ausweisung der griechischen Untertanen in den Provinzen.

Athen. Die Führer der Kretenser beauftragten Oberst Stavros, der griechischen Regierung ein Schriftstück zuzustellen, besagend, daß die Kretenser selbst nach dem Abzug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

London. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Man glaubt, der Kongreß von Hawaii beschlossene, den Reziprozitätsvertrag aufzuheben. Die Insel werde Großbritannien übergeben werden, um einem Angriff der Japaner zu entgehen. Eine hawaiische Deputation zum Jubiläum der Königin Victoria werde, wie verlautet, entsprechende Verhandlungen einleiten.

Paris. Die Gruppe der Regierungsrepublikaner beauftragte ihren Obmann, den Deputirten Marty, mit dem Ministerpräsidenten betreffs der unter den Muslimen in Algerien herrschenden und durch die jüngsten türkischen Siege hervorgerufenen Erregung zu conferiren.

Pretoria. Der Präsident erschien gestern im Volksraade und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Geburtstages der Königin Victoria sich zu vertragen.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Konstantinopel. Die Botschafter unternahmen gestern und heute gemeinschaftlich Schritte wegen der Beschlagnahme des griechischen Handelsschiffes „Artemisa“ in den Dardanellen, sowie wegen Festsetzung des Termins der Ausweisung der griechischen Untertanen in den Provinzen.

Athen. Die Führer der Kretenser beauftragten Oberst Stavros, der griechischen Regierung ein Schriftstück zuzustellen, besagend, daß die Kretenser selbst nach dem Abzug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

London. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Man glaubt, der Kongreß von Hawaii beschlossene, den Reziprozitätsvertrag aufzuheben. Die Insel werde Großbritannien übergeben werden, um einem Angriff der Japaner zu entgehen. Eine hawaiische Deputation zum Jubiläum der Königin Victoria werde, wie verlautet, entsprechende Verhandlungen einleiten.

Paris. Die Gruppe der Regierungsrepublikaner beauftragte ihren Obmann, den Deputirten Marty, mit dem Ministerpräsidenten betreffs der unter den Muslimen in Algerien herrschenden und durch die jüngsten türkischen Siege hervorgerufenen Erregung zu conferiren.

Pretoria. Der Präsident erschien gestern im Volksraade und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Geburtstages der Königin Victoria sich zu vertragen.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Konstantinopel. Die Botschafter unternahmen gestern und heute gemeinschaftlich Schritte wegen der Beschlagnahme des griechischen Handelsschiffes „Artemisa“ in den Dardanellen, sowie wegen Festsetzung des Termins der Ausweisung der griechischen Untertanen in den Provinzen.

Athen. Die Führer der Kretenser beauftragten Oberst Stavros, der griechischen Regierung ein Schriftstück zuzustellen, besagend, daß die Kretenser selbst nach dem Abzug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

London. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Man glaubt, der Kongreß von Hawaii beschlossene, den Reziprozitätsvertrag aufzuheben. Die Insel werde Großbritannien übergeben werden, um einem Angriff der Japaner zu entgehen. Eine hawaiische Deputation zum Jubiläum der Königin Victoria werde, wie verlautet, entsprechende Verhandlungen einleiten.

Paris. Die Gruppe der Regierungsrepublikaner beauftragte ihren Obmann, den Deputirten Marty, mit dem Ministerpräsidenten betreffs der unter den Muslimen in Algerien herrschenden und durch die jüngsten türkischen Siege hervorgerufenen Erregung zu conferiren.

Pretoria. Der Präsident erschien gestern im Volksraade und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Geburtstages der Königin Victoria sich zu vertragen.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Konstantinopel. Die Botschafter unternahmen gestern und heute gemeinschaftlich Schritte wegen der Beschlagnahme des griechischen Handelsschiffes „Artemisa“ in den Dardanellen, sowie wegen Festsetzung des Termins der Ausweisung der griechischen Untertanen in den Provinzen.

Athen. Die Führer der Kretenser beauftragten Oberst Stavros, der griechischen Regierung ein Schriftstück zuzustellen, besagend, daß die Kretenser selbst nach dem Abzug der griechischen Truppen entschlossen seien, mit allen Mitteln auf eine Einigung mit dem Mutterlande hinzuwirken, indessen würden sie sich, ehe sie die Entscheidung tröfen, an die griechische Regierung wenden, um Instruktionen zu erhalten, die dem nationalen Interesse entsprächen.

London. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Man glaubt, der Kongreß von Hawaii beschlossene, den Reziprozitätsvertrag aufzuheben. Die Insel werde Großbritannien übergeben werden, um einem Angriff der Japaner zu entgehen. Eine hawaiische Deputation zum Jubiläum der Königin Victoria werde, wie verlautet, entsprechende Verhandlungen einleiten.

Paris. Die Gruppe der Regierungsrepublikaner beauftragte ihren Obmann, den Deputirten Marty, mit dem Ministerpräsidenten betreffs der unter den Muslimen in Algerien herrschenden und durch die jüngsten türkischen Siege hervorgerufenen Erregung zu conferiren.

Pretoria. Der Präsident erschien gestern im Volksraade und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Geburtstages der Königin Victoria sich zu vertragen.

Madrid. Senat. Auf eine Anfrage bezüglich des Beschlusses der liberalen Senatoren und Deputirten, den Parlamentssitungen so lange fern zu bleiben, bis ihnen eine Genugthuung für die Beleidigung des Senators Comas gegeben sei, erklärte der Ministerpräsident Canovas, die Entlassung eines Ministers zu fordern, sei gegen die Verfassung.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Table with columns: Eisenbahn, Stationen, Abfahrtszeiten, etc.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

A. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstr. Ausfuhrung aller in das Bankfach einsch. Geschäfte.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

A. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstr. Ausfuhrung aller in das Bankfach einsch. Geschäfte.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

A. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstr. Ausfuhrung aller in das Bankfach einsch. Geschäfte.

Dresdner Börsebericht des Riesaer Tageblattes vom 25. Mai 1897.

Large table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and currencies.

Advertisement for 'Creditaufstalt für Industrie und Handel' with details on capital and services.

Advertisement for 'Creditaufstalt für Industrie und Handel' with details on capital and services.

Advertisement for 'Creditaufstalt für Industrie und Handel' with details on capital and services.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Advertisement for 'Gutten Verdienst' (Fire Insurance) with details on terms and rates.

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit sind uns seitens unserer Nachbarn und Bekannten und lieben Freunden, sowie vom kgl. Sächs. Militär-Verein und der Feind. Feuerwehr zu Gröba sowie Gratulationen und werthvolle Geschenke zugegangen, doch wir nur hierdurch unseren herzlichsten Dank aussprechen können.  
Gröba, den 25. Mai 1897.  
**August Hentzschel und Frau.**

Zwei starke Jughunde mit Geschirr und Wagen sind sofort zu verk.  
Baderstr. Georgi, Gröba.

2 fette Schweine zu verk. Kastanienstr. 15.

**Gute Zucht- und Legehühner** versendet **M. Becker**, Siegerländer Geflügelhof, Woldenan (Sieg). Preisl. m. zahlr. Anerkennungen postfrei.

**Eine halbe Million Mauerziegel** zu kaufen gesucht. Niedrigste Preisabgabe frei **Herr Landmann** bei Dresden erbeten sub. Schiffe Z. S. 992 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Dachziegel** wegen Pachtabgabe billig zu verkaufen. **Ziegelei Rittergut Kreinitz.**

**Ein Kremser**, fast neu, steht preiswerth zu verkaufen bei **Eduard Kunze, Schmiedestr., Döbeln.**

**Ein Rover**, (Opel) hochfeine Maschine, nur einige Mal gefahren, Abreise halber billig zu verkaufen, ferner 8 Stück gebr. Rifenrover, in bestem Zustande. **Adolf Richter.**

**Einkauf von altem Gold u. Silber.** **E. W. Haenelt, Kastanienstr. 51.**

**Fischer's Universal-Kraft-Pulver**, anerkannt vorz. Nahrungsmittel für Leidende, deren Kräfte täglich abnehmen, Reconvaleszenten, Erwachsene und Kinder, die einen schwachen Körper und bleiches Aussehen haben, deren Entwicklung zurückgeblieben und deren Verdauung eine schlechte ist und der Gesamtorganismus einer Kräftigung bedarf.

**Erfolg großartig.** à Carton 70 Pfg. Zu haben bei Herren A. B. Hennicke und Paul Koschel in Riesa.

**Sommersprossen** beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher **Ambracrème**, das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Gicht in grün verpackten Originalbüchsen. à Stk. 2 Mk. in Riesa bei Paul Koschel, A. B. Hennicke. En gros für Deutschland bei **Oskar Frohn, „zur Flora“, Leipzig.**

**Den zartesten Teint**, frisches Aussehen und reine, weiche Haut verschafft die kosmetische **Lilienmilch-Seife** der Hygienischen Gesellschaft zu Dresden. Man achte genau auf die Firma. Berrätzig à Stück 50 Pfg. bei Rob. Erdmann, Drogerie Poststr. 5, F. W. Thomas & Sohn, Seifengefäß.

**Geschäfts- und Gesellschaftstag** findet der Himmelfahrt wegen morgen Mittwoch statt.

**Zum Anker in Gröba.** Donnerstag, den 27. Mai (zur Himmelfahrt) Abends 8 Uhr

**Militär-Concert und Ball** (Ball nur für Concertbesucher) von der Kapelle des 3. Feld-Art-Regiments Nr. 32. **Entree 25 Pf.** Hierzu ladet freundlichst ein **A. Pietsch.**

**Gasthof zum Roß, Diesbar.** Donnerstag, den 27. Mai, am Himmelfahrtstage, von 3 Uhr an **Garten-Frei-Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Eduard Heller.** Extra-Schiff nach Riesa Abends 10 Uhr.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, **Herrn Hermann Liebscher**, sagen wir für den überaus reichen Blumen schmuck, sowie für die zahlreiche Theilnahme beim Begräbnisse, dem verehrlichen Gewerbeverein, der Schützengesellschaft, dem Schützenvereine und sämmtlichen Freunden und Bekannten des Entschlafenen unsern aufrichtigsten Dank. Riesa und Obersprohna, den 24. Mai 1897. Die Familien Pehold und Timpe.

Va. böhm. **Braunkohlen** empfiehlt in allen Sortirungen ab Schiff billigst **A. G. Hering.**

**Radfahrer.** Es bietet sich die beste Gelegenheit zu kaufen **Pneumatische Reifen.**

Wir offeriren in anerkannt 1. Qualität **Robell 1897, unter Garantie**, zu nachstehenden Ausnahmepreisen, nur um zu räumen, bei Bestellungen bis 31. Mai:

**Saufdecken**, gerippt 11. — do. glatt 10. — **Luffschläuche** mit Ventill 5.50. **Garnitur** (2 Decken, 2 Schläuche) 30. — (Jede beliebige Dimension).

**Laternen, Glocken, Sättel, Gürtel, Fahrräder** etc. zu Ausnahmepreisen. **Kaniss & Co., Leipzig.**

Ein Posten **Reste** in Rattan und Warchent, wird, so lange der Vorrath reicht, mit **17 Pfg. per Elle** verkauft bei **Ernst Mittag, Wettinerstrasse 1,** neben Hotel Wettiner Hof.

**Kleiderbügel**, 3 Stück 25 Pfg. **Wäscheklammern**, Schod 20 Pfg. **Waschleinen**, jede Größe, von 25 Pfg. an. **Heinr. Straube's Nachf., Hauptstr. 14.**

**G. Sammich**, Hauptstraße 63, empfiehlt sein Lager fertiger Sophas, Bettstellen mit Matrassen, Schränke, Kommoden u. s. w.

**Brillen und Klemmer** von Aluminium mit besten Mathenower Gläsern, zu 4 Mk. 50 Pfg. empfiehlt **Otto Hommel.**

**Spazierwagen** zum Fahren der Kinder; eiserne Achsen, ff. lackirt von 4 Mk. an. **Heinr. Straube's Nachf., Hauptstr. 14.**

**Brillen und Klemmer**, Operngläser, Krimtooper, sowie sämmtliche optische Artikel in reichhaltigen Auswahl empfiehlt **Richard Nathan,** Mechaniker und Optiker. — **Korallid empfohlen.**

**Weißes Einschlagepapier, Pergamentpapier, Badpapiere** in Bogen und Rollen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **Jul. Plänitz,** Buch- u. Papierhandlung.

**Speise-Kartoffeln**, Str. 2,30 Mk., liefert bis ins Haus **Rittergut Oppitzsch.** Bestellungen nimmt der Milchfahrer täglich entgegen.

**Frisches Wild!** Gespickte in natürlicher Flüssigkeit conservirte, vor dem Gebrauch zu braten als: **Gansrücken, Keulen, Gänsechen, Rebhuhn, Schnepfe mit Dress, ferner Rebhuhnerpastete.** Auf vorherige Bestellung liefert ganz gepickte und bratfertige **Gansen, Birchhuhn, Schneehuhn, Ganselbuhn, gemästete Wachtel, Wildente, Rehbrücken, Keule, Blätter** empf. **Felix Weidenbach.**

**Ludw. Durst, Molkerei** Kempten im bayer. Algäu, liefert fein, frisch, franco: **9 Pfd. Molkereifolbutter**, 10.50 bis 12.80, **9 Pfd. Süsrahmfolbutter**, 10.20 bis 12.50.

**Blondin Schicklay.** **Arena Schützenplatz.** Morgen **Wittwoch**, den 26. d. M. **grosse Galaeröffnungs-Vorstellung.** Auftreten von nur Spezialitäten ersten Ranges. Preise der Plätze: Stuhlpl. 50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. Außerhalb der Arena 10 Pfg. Kinder auf allen Plätzen die Hälfte. **Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.** Achtungsvoll **G. Schicklay**, artistischer Unternehmer.

**Schöne Krautpflanzen** sind abgegeben **No. 1, Cesth.**

**Gebr. Schmid's Lommascher**, ärztlich empfohlene **Safer-Biscuits** hält hier stets frisch am Lager: **Herr Ernst Schäfer, Riesa, Herrn Müller, Th. Zimmer, Gröba.**

**fein Honig-Syrup** empfiehlt **Ernst Schäfer.**

**Neue Malta-Kartoffeln, = Jsl. Matjes-Seringe** empfiehlt **Oskar Naupert.**

Sehr gut gehaltenes **Magdeb. Sauerkraut** empfiehlt **Oskar Naupert.**

**Neue saure Gurken** empfiehlt **Reinhold Pohl.**

Feinste **neue Matjes-Seringe, Sommer-Malta-Kartoffeln** empfiehlt billigst **Reinhold Pohl.**

**Brühwürstchen**, in Dosen à 4 Stück, empfiehlt **Reinhold Pohl.**

**Dresdner Sauerkraut** empf. **J. T. Mitsche.**

**Frisches Speiseeindöl** **J. T. Mitsche.**

**Harde Lübbenauer saure u. Pfeffergurken**, feinstes Olivenöl, ff. Rheintweineffig, empfiehlt **J. T. Mitsche.**

**Schellfisch und Cablian**, lebend frisch, empf. **Ferd. Keiling, Kastanienstr. 5a, Albertstr. 7.**

**Lachsheringe**, geräucherter Schellfisch und Kieler Pörlinge, täglich eintreffend, empfiehlt **Ferd. Keiling, Kastanienstr. und Albertstr.**

**Schellfisch**, große Fische, frisch eingetroffen auf Eis, empfiehlt **Ernst Kretschmar, Fischhandlung.**

**Gasthaus Bahrenz.** Nächsten Mittwoch, den 26. d. M. **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **M. Reiche.**

**Hotel Deutsches Haus.** Morgen **Wittwoch Schlachtfest**, 9 Uhr Wellfleisch. **C. F. Kuhnert.**

**Stadt Hamburg.** Morgen **Wittwoch frisches Schweinefleisch und Wurst** empfiehlt billigst **Seidel.**

**Schneiders Restaurant.** Morgen **Wittwoch Schlachtfest.** **V. A. O. D. 26./5. Einf.**

Hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin, die Jungfrau **Jda Kresse** gestern nach schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag 1/2 12 Uhr von der Parentationshalle aus. Dies zeigt tiefbetrübt an **Woldemar Kresse und Frau** nebst Geschwister.

Hierzu 1 Beilage.



